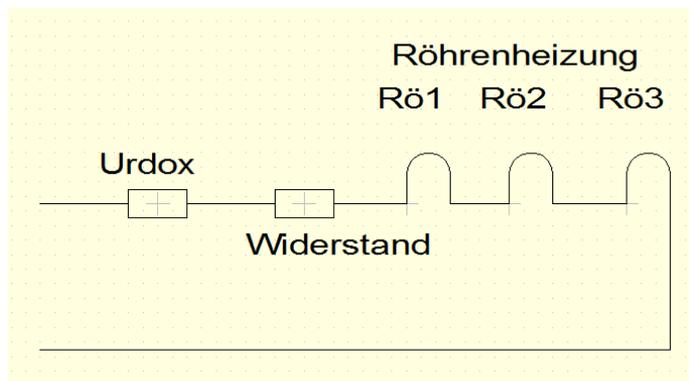


Urdox

Zweck eines Urdoxes ist es, den Einschaltstrom bei serienbeheizten Röhren (U-Röhren) zu begrenzen, die Heizspannung (Strom) langsam hochzufahren um die Heizfäden der Röhren zu schonen. Nachstehend eine typische Schaltung:



Ein Urdox hat einen hohen Kaltwiderstand. Sobald ein Strom fließt, vermindert sich der Widerstand im Zeitverlauf. Die Osram-Urdoxe haben in der Bezeichnung ein U... vorne.

Testen des Urdox:

Ein Urdox kann mit dem Roetest im manuellen Modus getestet werden. Zuerst sind die Röhrendaten anzulegen. Dabei ist als Röhrenart "Urdox" anzugeben. In dieser Röhrenart wird die Heizspannung zum Test verwendet. Nachstehend ein Beispiel anhand eines U920P:

System 1	System 2	System 3
Stift 1:		
Stift 2:		
Stift 3:		
Stift 4:		
Stift 5:	F1	
Stift 6:		
Stift 7:		
Stift 8:	F2	
Stift 9:		
Stift 10:		

Die Daten sind zu laden und in den manuellen Modus zu wechseln. Würde man jetzt auf Start drücken, würde lange Zeit nichts passieren. Es würde sehr lange dauern, bis der Urdox seinen Widerstand vermindert. Wir wählen deshalb den hohen Heizspannungsbereich und regeln (nach Start) die Heizspannung auf etwa 100V. Nach einiger Zeit wird der Urdox den Widerstand vermindern und der Strom ansteigen.

Achtung: Die maximale Spannung und der maximale Strom des Urdox darf nicht überschritten werden. **Der Strom ist genau zu beobachten und die Spannung stets manuell herunterzuregeln, bis stabile Werte vorhanden sind.** Wenn man nicht herunterregelt, kann man schön beobachten, wie der Urdox gebraten und zerstört wird!

Lt. Datenblatt fällt über den U920P im Warmzustand eine Spannung von 7,5-11V, bei 200 mA Belastung ab. Die Urdoxe haben eine große Streubreite. Mein NOS-Exemplar hat einen Spannungsabfall von etwa 13V und ist i.O.

Die Prüfung nimmt etwas Zeit in Anspruch.